

Mainfranken ÖkoTip.

gratis, knapp und klar:

Das Gemeinschafts-Blatt für
mainfränkische Ökobetriebe, Ideen,
Engagement & regionale Werte
Nr. 11 / Spätsommer 2023

Wer bin ich, wenn ich bin
was ich habe, und dann verliere,
was ich habe?

Erich Fromm



Walter Bausenwein HÜLLEN
Ausstellung im Spitale an der Alten
Mainbrücke in Würzburg
vom 2. bis zum 24. September 2023.
Weitere Info: www.vku-kunst.de

Erich Fromm: Dass er kurz hier in Großlangheim lebte, ist fast vergessen. Sein „Haben oder Sein“ nicht. Die Fragestellung dieses epochalen Titels berührt uns weiter. Unser Sein als Menschheit beschrieb Fromm drastisch: „Zum ersten Mal in der Geschichte hängt das physische Überleben der Menschheit von einer radikalen Veränderung des Herzens ab.“ Dass uns Ökologie Herzenssache ist, auch darum geht's in dieser Ausgabe. Und vielleicht findet sich ja auch ein beherzter Mensch, der den Mainfranken ÖkoTip bald weiterführen will – der Herausgeber ist schon über 70! Interesse? Mail genügt...

Impressum. Redaktion und Herausgeber: Franz Grundler Mainbernheim/Nabburg (fg) Mitarbeit: Waldemar Bug, Erich Gahr, Br. Julian Glienke, Katja Haubenreich, Anton Hell, Dr. Liebhard Löffler, Birgit Rüger, Anja Sauerer, Bianca & Martin Tröge. Druck: Don Bosco-Druck&Design, 15.000 St. Erscheinung: jährlich April und September Realisierung, Layout, Inseratannahme: • AdWerb, Oberer Markt 14 92507 Nabburg • E-mail: oekotip@gmx.de Verbreitung: Bei Inserenten u. z.B. in Rathäusern, Touristinfos, Bioläden u.g. Orte u.v.m., z. Zt. ca 440 Stellen, Info auf Anfrage.



Der Himmel über der Rotweinsel (Foto: F. Grundler)

Öko&Weinort Wiesenbronn

Die Rotweinsel mit grünem Kapital

Bürgermeister Volkhard Warmdt unterbricht spontan unser Gespräch im Rathaus, um mir nicht ganz ohne Stolz die neue Perle Wiesenbronn, den als Mini-GmbH (UG) organisierten „Krämerladen“ gegenüber zu zeigen. Seit kurzem ist er der erste Dorfladen weit und breit, der 24 h geöffnet hat.

Dorfgemeinschaft als Programm

Der Krämerladen war früher privat geführt und der einzige Laden im Dorf. Ich bin überrascht über seine Größe und das wirklich tolle Angebot. „Da kommen jetzt tatsächlich die Leute nachts und kaufen ein“ bemerkt Herr Warmdt. Einiges los hier! Die agile Ladenchefin Claudia Djuren packt im Geschäft mit



Maler-Idylle: Die Wiesenbronner Kirchenburg Anno dazumal

an, sogar eine richtige Fleisch- und Wurstwaretheke wird fachlich betreut. Neben Dingen des täglichen Bedarfs gibt es hier aber auch Wiesenbronner Produkte, etwa Bio-Honig von einer Naturland-Imkerin. Der „Krämerladen“ ist irgendwie ein Symbol der sehr lebendigen Dorfgemeinschaft. Und die hat Ehrgeiz: Wiesenbronn bewirbt sich am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Das neue Repair-Café ist zu einem beliebten Treff geworden, seit drei Jahren gibt es sogar eine eigene Dorfbücherei. Ja, auch ein Ökoprodukt, der „Schaubienenweg“, soll im Rahmen o.g. Wettbewerbs verwirklicht werden. Seit 2022 ist man übrigens Modellregion zur Wildlebensraumberatung. Hübsch viel Idealismus ist da zu spüren!

Ökowein, Natur und HighTec

Weinbau gab es hier seit dem frühen Mittelalter. 1947 begann man dann mit dem Anbau von Rotwein. Den Titel „Rotweinsel“ trägt die Gemeinde gerne im Logo. Auch für seine lange Ökowein-Tradition wurde Wiesenbronn bekannt: Die Weingüter Hell und Roth sind seit langem im Ökoweingeschäft und haben sich mit ihren Produkten

viele Meriten verdient. Mit dem Naturland-Weingut Hofmann (s.u.) kam ein dritter ökologisch arbeitender Betrieb hinzu. Aber der Ökoweinbau ist nicht das einzige Naturkapital der Gemeinde: Auch etwa 200 Hektar Wald am Schwanberg gehören zu den grünen Ressourcen. 816 wird „Wisibrunn“

erstmals urkundlich erwähnt. Die Pfeiler der Dorfsozietät sind der Bauer und der Häcker, überliefert im Uhrenspruch am Rathaus: „Stumm und mit stillem Mund schlagen wir uns jede Stunde“. Dies alte Konkurrenz war wohl recht fruchtbar: 250 Arbeitsplätze bietet heute der 1100-Seelen-Ort, das ist viel. Zum Beispiel im HighTec-Unternehmen Ackermann, das sich mit kreativen Holzbau-Lösungen bemerkenswerte internationale Reputation erworben hat. Schlusswort: Wiesenbronn, Chapeau! (fg)



Unser nettes Team



Große Auswahl an Naturland Honig und anderen regionalen Produkten. Geöffnet: Mo-Sa 24 h rund um die Uhr! Personalbesetzt 7:00-13:00 Uhr Kleinlangheimer Str. 1a, 97355 Wiesenbronn Telefon: 09325 / 980 89 60 kraemerladen-wiesenbronn@t-online.de



„Wir“ at first ...

die kolumne

Volkhard Warmdt, 61, seit 2020 Bürgermeister von Wiesenbronn, ist auch Mitglied der Grünen. Das sei ihm nicht so wichtig, erwähnt zu werden, meint er bescheiden: „Im „Wir“ der Kommunalpolitik ist Partei oft eher Hindernis.“ Hier seine Gedanken:



Liebe Leserin, lieber Leser, es freut mich außerordentlich, dass in der Spätsommer-Ausgabe des Mainfranken ÖkoTip sich heuer die Gemeinde Wiesenbronn präsentieren darf. Wiesenbronn liegt ja landschaftlich wunderschön, eingebettet in seine abwechslungsreiche Kulturlandschaft aus Weinbergen und landwirtschaftlichen Flächen. Am Ortsrand erhebt sich der Naturpark Steigerwald mit dem von weitem sichtbaren Schwanberg. Nach gut 10 Jahren in der Gemeinde empfinde ich immer noch ein Urlaubsgefühl, wenn ich die Gegend per Fahrrad oder zu Fuß erkunde. Der berühmte Ausspruch „Wir wohnen wo andere Urlaub machen“ trifft auf unseren 1100 Einwohner zählenden Ort durchaus zu. Aber nicht nur unsere schöne Landschaft macht das Wohnen in Wiesenbronn so wertvoll, auch unsere Feste, organisiert von der Dorfgemeinschaft, bereichern unser Dorf jedes Jahr aufs Neue. In Wiesenbronn wird eigentlich immer gefeiert, ob das mehrtägige Weinfest oder der Laternenumzug, alle Feste werden von den Bürgern als willkommener Treffpunkt angenommen. Kurzum, in Wiesenbronn lässt sich's gut leben, es gibt viele Vereine und interessante Einrichtungen, für jeden ist etwas dabei und jeder findet sicherlich ein passendes Betätigungsfeld bei uns. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des aktuellen Öko Tip und viele neue Anregungen, um die Welt ein kleines Stückchen ökologischer zu gestalten.

Volkhard Warmdt



**++Letzte Meldung ++
++bei Redaktionsschluss:
73% für 3. Nationalpark!**

73 % der Menschen in Bayern wollen nach einer repräsentativen Umfrage einen dritten bayerischen Nationalpark im Steigerwald. Die Umfrage wurde im Auftrag mehrerer Umweltschutzverbände aus dem Nationalpark Bündnis Bayern in Auftrag gegeben und durch das Institut Kantar Public durchgeführt. Unter den CSU-Wählern fiel die Zustimmung mit 76 % sogar noch größer aus! (Oho, Herr Söder!)



Stoffkunst&Polsterwerk

Polsterwerkstatt, Nachhaltiges Wohnen, Gesundes Schlafen
Im Herzen von Iphofen befindet sich der Werkladen von Theresa Kuhlmann – eine Polsterwerkstatt mit integriertem Laden für nachhaltiges Wohnen. Stöbern Sie zwischen buntem Geschirr, handgezogenen Kerzen, Bade- und Heimtextilien, wohlriechenden Düften und kleinen Geschenken für Ihre Liebsten oder sich selbst. Hier werden Sie rund um das Thema **Nachhaltig Wohnen** beraten und können der Handwerkerin bei der Arbeit mal über die Schulter schauen. Da werden alte und weniger alte Möbel wieder

fachgerecht aufgepolstert und mit besten Stoffen bezogen. Im neuen Showroom in der Langen Gasse 17 kann man dazu in aller Ruhe seine Materialauswahl treffen: Ob knallige Farben und Muster oder sanfte und ruhige Dessins – Vielfalt macht's möglich.

Durch den Umzug in weitere Räumlichkeiten konnte die Werkstatt in der Maxstraße 10 erweitert werden und bietet nun auch Platz für **Polsterkurse**. Bis zu fünf Teilnehmer*innen lernen dabei, Stühle und deren Sitzpolster zu verwandeln und ihnen frisches Aussehen zu geben (Info auf der Homepage). Auch zum Thema **Gesunder Schlaf** ist man hier richtig. Mit einem patentierten Tellersystem aus Zirbenholz wird das Bett individuell eingestellt und ermöglicht Ihnen künftig einen erholsamen Schlaf – und das ganz ohne Metalle und Kunststoffe. Mehr gibt's unter: www.stoffkunst-polsterwerk.com



Theresa Kuhlmann



HOFMANN WEINBAU FRANKEN

Weinbau Hofmann GbR
Schulgasse 2 97355 Wiesenbronn
Tel. 09325-6871 Fax 902672
www.weinbau-hofmann.de